



sharedeals.de
one trade ahead!

Explosives Value-Investing!

ALBIREO PHARMA

WANN FÄLLT DIE MILLIARDE?



Empfehlung

WANN FÄLLT DIE MILLIARDE?

ALBIREO PHARMA

Börsenkürzel:	ALBO	Potenzial:	Multibagger
ISIN:	US01345P1066	Kurs am 07.02.20:	22,78 USD
Börsenplatz:	NASDAQ	Kaufzone:	bis 25,00 USD
Webseite:	www.albireopharma.com	Stopp:	-

Executive Summary

- Odevixibat als lebensrettende Therapie für mehrere seltene und tödliche Leberkrankheiten im Kindesalter
- Globale Phase-3-Zulassungsstudie für die erste Indikation läuft bereits und steht kurz vor dem Abschluss
- Marktpotenzial im Milliardenbereich
- Nebenindikationen, Partnerschaften und ein 100-Mio-Gutschein sorgen für weitere Fantasie
- Indikation NASH ebenfalls mit Milliardenpotenzial
- Extrem erfahrenes Management mit Historie bei den Big Playern der Pharmabranche
- Jüngste Kapitalerhöhung mit Profi-Investoren füllt die Kassen und sorgt für einen Kursboden
- Mittelfristig realistischer Tenbagger durch Indikationserweiterungen



Fazit: Es handelt sich möglicherweise um die letzte Möglichkeit, vor der Wandlung zum kommerziellen Player bei Albireo zu günstigen Kursen einen Fuß in die Tür zu bekommen. Trotz einer Marktkapitalisierung von knapp 340 Mio. USD bleibt das Profitpotenzial enorm!



Seitwärtsphase nach spektakulären Erstgewinnen

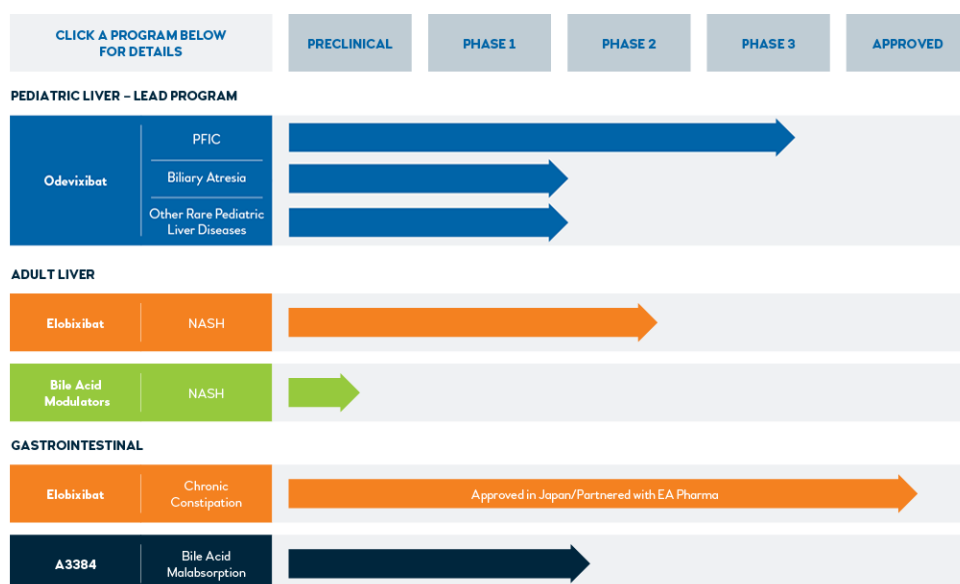
Es ist Zeit für ein Comeback: sharedals.de-Kenner der letzten Jahre sind mit dieser Aktie mehr als vertraut. Schon über **+300%** Kursgewinn konnten clevere Anleger mit uns in der [Vergangenheit](#) realisieren. Nachdem die überfällige Wertanpassung an der Börse SDlern die Gewinne ins Depot spülte, trat die Kursentwicklung in eine mehrjährige Seitwärtsphase ein. Höchste Zeit für Anleger, sich für die **nächste Zündung** zu positionieren.

Was tut Albireo?

Albireo hat einen Fokus: Erkrankungen der Leber, insbesondere aber **seltene Kinderkrankheiten**. Diese bestimmen derzeit den Wert der Firma. Doch Albireo ist kein "One-Trick-Pony" und hat noch weitere Indikationen im fortgeschrittenen Stadium, die für sich betrachtet Milliarden wert sein könnten – mehr dazu später!

Odevixibat alleine mehrere Milliarden wert?

Albireo befindet sich im wichtigsten Jahr der Firmengeschichte, denn die lange geplante und globale Phase-3-Studie "PEDFIC-1" steht kurz vor dem Abschluss. Kann die Studie die bisherigen Phase-2-Daten bestätigen, kann sie als Basis für eine **parallele Zulassung in den USA und der EU** genutzt werden.



Entwicklungspipeline von Albireo Pharma. ¹

¹ Quelle: albireopharma.com

QUICK FACTS

- **Kursrakete vor nächster Zündung**
- **Seltene Leberkrankheiten**
- **Lead-Asset potenziell Milliarden wert**



Letzter Patient schon eingeschlossen?

Im jüngsten [Update](#) gab die Firma bekannt, dass nur noch ein Patient für die Studie benötigt werde, dieser aber schon die Termine bestätigt habe. Danach sind es 24 Wochen bis zum offiziellen Ende der Studie!

In der Studie wird der Effekt von Odevixibat auf Kinder untersucht, die am Byler-Syndrom (kurz [PFIC](#)) erkrankt sind. Eine Störung der Ausscheidung von Gallensäuren sorgt für weitreichende Beschwerden der Patienten. **Nur eine Lebertransplantation verspricht Heilung.** Ohne Transplantation verläuft die Krankheit üblicherweise tödlich, da sie zum Leberversagen führt.

Selbst eine Lebertransplantation führt langfristig aber zu zahlreichen Komplikationen und Einschränkungen. Die [Auflistung](#) der Risiken und Nebenwirkungen sprengt garantiert das Know-how Deines Apothekers!

Globale Studie professionell lanciert

Eine Behandlungsmöglichkeit wird weltweit händeringend gesucht.

Dementsprechend konnte Albireo so ziemlich alle Sonderprogramme der Aufsichtsbehörden für sich gewinnen. Die FDA designierte Odevixibat für das Fast Track-, Rare Pediatric Disease- und Orphan Drug-Programm. Darüber hinaus konnte Albireo Zugang zum hart umkämpften [PRIME](#)-Programm der europäischen Gesundheitsbehörde EMA erlangen. Nur 21% der Bewerbungen werden angenommen! ²

Das Management um **CEO und Vollprofi Ron Cooper** (zuvor "President of Europe" bei Bristol-Myers Squibb) hat die Wandlung von Albireo zum profitablen Player vorbereitet. Nun fehlen nur noch die Studiendaten.

Weitere Indikationen vielversprechend

Dank ausreichender finanzieller Mittel konnte Albireo richtig Gas geben. Neben PFIC stehen nun weitere seltene Leberkrankheiten im Kindesalter kurz vor ihrer eigenen Zulassungsstudie. Neben der Gallengangatresie ([Biliary atresia](#)) handelt es sich um das [Alagille-Syndrom](#). Auch in diesen Indikationen schützt häufig nur eine Lebertransplantation vor dem Tod. Zulassungsstudien sollen noch in diesem Jahr beginnen. Die Anzahl der Erkrankten ist in den zukünftigen Indikationen noch höher als in der Erstindikation PFIC (Geschätzt 8.000-10.000 Kinder in der EU und USA).

² Quelle: [EMA](#), S.3

QUICK FACTS

- **Wegweisende Studie vor Daten-Readout**
- **PFIC tödlich**
- **Gesundheitsbehörden kooperativ**
- **Top-Management**
- **Weitere Zulassungsstudien**



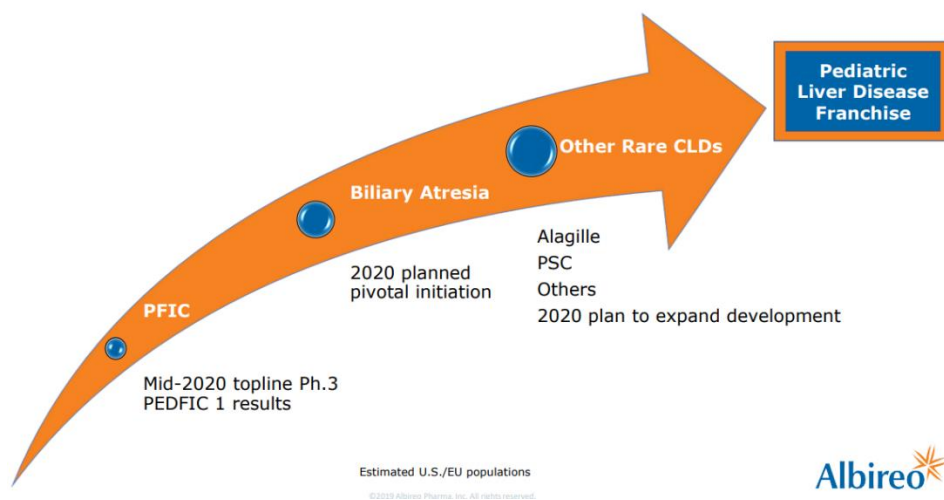
Marktpotenzial riesig!

Wer sich mit der Preisgestaltung für seltene Kinderkrankheiten auskennt, weiß dass die Therapie vermutlich einen hohen fünf- bis sechsstelligen Jahresbetrag kosten wird. Selbst mit nur der Indikation PFIC sind 100 bis 400 Mio. USD Umsatz realistisch. Da die Krankheit überwiegend von Spezialisten behandelt wird, ist **keine große Vertriebsmannschaft notwendig**.

Der übliche Wert eines Medikamentes im Bereich seltener Krankheiten beträgt für gewöhnlich das ~5-fache der geschätzten Spitzenumsätze. **Nur die Indikation PFIC rechtfertigt locker eine Milliardenbewertung der Firma.**

Mittelfristig noch viel mehr möglich

Kann Albireo Odevixibat in mehreren Leberkrankheiten zur Marktreife führen, sind jährliche Umsätze im Milliardenbereich innerhalb von fünf Jahren vollkommen realistisch. Für die Aktie würde dies vermutlich einen Tenbagger bedeuten.



Von PFIC zur Plattform für seltene Leberkrankheiten³

CEO Ron Cooper freut sich auf ein Breakthrough-Jahr 2020:

„Wir sind eine wachsende, energetische und bestens vorbereitete Firma. Wir freuen uns auf das Jahr 2020, welches für Albireo transformierend sein wird.“

³ Quelle: [Unternehmenspräsentation](#), S. 21

QUICK FACTS

- **Marktpotenzial: Milliarden**
- **Ausbau zu Plattform**

Sonderjoker NASH – weitere Milliarden für Aktionäre?

Uns gefällt besonders an Albireo, dass es einen Joker in der Hinterhand gibt: die nicht-alkoholbedingte Fettleber ([NASH](#)). Noch ist es zu früh, um sich hier zu fokussieren. Aber eine laufende Phase-2-Studie wird zeigen, ob weitere Fantasie hier berechtigt ist.

Überzeugen die Daten, **winkt auch für diese Indikation eine Bewertung im Milliardenbereich**. Firmen wie Madrigal (MDGL) machen es vor: Der Firmenwert schwankte in den letzten Jahren zwischen 1 und 4,25 Milliarden USD!

Der klinische Kandidat (Elobixibat) hierfür ist übrigens **in Japan bereits zugelassen**. Die Rechte im Land der aufgehenden Sonne wurden seinerzeit erfolgreich veräußert.

Jüngste Kapitalerhöhung zementiert den Kurs

Die gerade erst durchgeführte [Kapitalerhöhung](#) zu 21,00 USD je Aktie wird bis zur Veröffentlichung der PEDFIC-Daten unserer Meinung nach einen Betonboden für die Aktie darstellen. Zudem ist die Finanzierung damit für vermutlich mindestens 18 Monate gesichert.



Kapitalerhöhung stellt Boden dar! Quelle: stockcharts.com

Noch ist nicht bekannt, wer wie viele Stücke gezeichnet hat. Doch wir gehen davon aus, dass die **bereits beteiligten Branchenlegenden** Perceptive Advisors, Baker Brothers oder Point72 ihre Beteiligung aufgestockt haben.

QUICK FACTS

- NASH sorgt für Fantasie
- Elobixibat zugelassen
- Kapitalerhöhung füllt die Kasse



100-Mio-Gutschein obendrauf?

Dank der Teilnahme am Rare Pediatric Disease-Programm hat Albireo realistische Chancen auf einen sogenannten "Priority Review Voucher" (PRV). Dieser lässt sich weiterverkaufen und geht derzeit für etwa 100 Mio. USD das Stück über den [Tresen](#).

Wie hoch ist das Risiko?

Vieles steht und fällt mit den kommenden Studiendaten. Derzeit liegt die Marktkapitalisierung bei etwa 340 Mio. USD. Scheitert die Studie, notiert die Aktie vermutlich im einstelligen Bereich.

Allerdings können und sollten risikoscheue Anleger vor der Veröffentlichung ihre Stücke verkaufen. Wir schätzen, dass hierfür mindestens bis Ende Juni Zeit ist.

Wer aber bereit ist, ins Risiko zu gehen, blickt auf ein Potenzial von sicherlich 50 USD je Aktie nach positiven Daten. Noch vor der Veröffentlichung rechnen wir mit Kursen über 30 USD je Aktie – hierauf sollten defensive Anleger fokussiert sein.

Läuft wirklich alles nach Plan, steht die Aktie in wenigen Jahren deutlich über 100 USD das Stück, wenn es bis dahin nicht bereits zu einem lukrativen Buyout kam. Klar ist: Das kommerzielle Potenzial ist mehr als ausreichend.

Eine saubere Bilanz und simple Kapitalstruktur sorgen für viel Luft nach oben ohne weitere Verwässerungen.

Fazit: Hervorragendes Management, Aktionäre aus den besten Biotech-Kreisen, kurzfristige Kurskatalysatoren und enormes Langfristpotenzial - selten kommen so viele Dinge in einer einzigen Phase-3-Firma zusammen. Lizenzvereinbarungen und der PRV können zudem kurzfristig dreistellige Millionenbeträge in die Kassen spülen und die Aktie in andere Sphären heben. Wer bei einer kommerziellen Erfolgsstory einmal von Beginn an dabei sein möchte: **STARK KAUFEN** bis zum Kurs von maximal 25,00 USD.

Diskutiere die Aktie von Albireo Pharma mit unseren Experten und anderen Anlegern jetzt im kostenlosen [Live Chat](#)!

QUICK FACTS

- **100 Mio. Bonus**
- **Risiko vor Daten rausziehen!**
- **Langfristig Multibagger**



Zockerecke

Während wir uns von unserer Jubiläumssrakete Albireo Pharma sichere Kursgewinne in bekannter [NBC-Manier](#) versprechen, bedienen wir zur Feier des Tages und wie in früheren Zeiten üblich auch das SpekulantInnenherz: Ein heißer Pick mit einer Bewertung unter 10 Mio. USD hat bereits in den nächsten Wochen Multibaggerpotenzial:

Sonoma Pharmaceuticals

Das Healthcare-Unternehmen Sonoma Pharmaceuticals (US-Symbol: SNOA, Schlusskurs 07.02.2020: 4,97 USD) wird in diesen Tagen seinen Bericht zum dritten Geschäftsquartal 2020 (Okt. – Dez.) vorlegen. Die Zahlen könnten enttäuschen oder positiv überraschen, doch wirklich interessant sind die **anstehenden Verkäufe von Unternehmensteilen** der Gesellschaft. Ein Business Update des Unternehmens hierzu wird mit Spannung erwartet.

Sonoma hat eine **breite Produktpalette** auf Basis seiner patentierten Microcyn-Technologie entwickelt. Diese „leistungsstabilisierte Hypochlorsäure“ wird mit einem exzellenten Sicherheitsprofil hocheffektiv bei Wunden und Hautirritationen verschiedenster Art eingesetzt. Sie adressiert Schmerzen, Jucken und Schwellungen, kann Narben reduzieren und zur Hautreinigung eingesetzt werden.

Auf Druck aktivistischer Investoren und weil Sonoma als zwar international aufgestellte, aber dennoch kleine Firma vermutlich noch viele Jahre und Millionen an frischem Kapital bräuchte, um sein wahres Potenzial zu entfalten, arbeiten Aufsichtsrat und Management mittlerweile an strategischen Alternativen. So möchte der Aufsichtsrat lieber früher als später **Aktionärswerte heben** und weitere unnötige Verwässerungen vermeiden. Nachdem vor knapp drei Wochen die [Meldung](#) kursierte, wonach Sonoma auch für sein US-Dermatologie-Kerngeschäft entsprechende Optionen prüfe, ist klar: Man ist grundsätzlich dazu bereit, alles zu Geld zu machen – im Sinne der Aktionäre!

Sonoma kommt nach letztem Stand auf einen annualisierten **Jahresumsatz von knapp 20 Mio. USD**. Einige Sparten, wie z.B. das US-Tiergeschäft, konnten jüngst signifikantes Wachstum vorweisen, obwohl die Kosten zuletzt drastisch gesenkt wurden. Der Nettoverlust im letzten Berichtszeitraum (Jul. – Sep.) betrug nur noch -1,2 Mio. USD nach -2,82 Mio. im Vorjahreszeitraum. Insgesamt scheint der Zeitpunkt für strategische Alternativen nicht der schlechteste zu sein. Wir rechnen mit baldigen Transaktionen.

Wie unter anderem auch Sonomas früherer [Lateinamerika-Deal](#) zeigt (damals noch unter dem alten Namen Oculus Innovative Sciences), werden im Rahmen von M&A-Transaktionen im Dermatologie-Sektor gerne **Bewertungsmultiplern zwischen 3 und 5 auf den Umsatz** angesetzt. Mit anderen Worten: 60 bis 100 Mio. USD für Sonomas Produktportfolio sind nicht komplett unrealistisch. Dem gegenüber steht eine Marktkapitalisierung Sonomas von derzeit **nur circa 9 Mio. USD**. Das Unternehmen ist schuldenfrei und dürfte zumindest noch bis in die zweite Jahreshälfte hinein finanziert sein.



Fazit: Wir sehen einen realistischen Veräußerungswert des operativen Geschäfts bei deutlich über 20 Mio. USD, weshalb mindestens ein Kursverdoppler vor der Tür stehen dürfte. Sollte es im Zuge schwacher Quartalszahlen oder einer Zwischenfinanzierung noch einmal günstiger werden, würden wir aller Voraussicht nach dennoch stark zum spekulativen Kauf raten. Kurse im deutlich zweistelligen Bereich sind in den nächsten Monaten möglich: **SPEKULATIV STARK KAUFEN BIS 5,50 USD.**



IMPRESSUM UND KONTAKT

bull markets media GmbH

Zum Königsgraben 2
DE-15806 Zossen

E-Mail: info@sharedeals.de

Amtsgericht Berlin (Charlottenburg), Register-Nr.: HRB 171343
Geschäftsführer & Herausgeber v.i.S.d.P.: Alexander Schornstein, André Doerk

INTERESSENKONFLIKTE

Ein konkreter und eindeutiger Interessenkonflikt besteht darin, dass der Herausgeber, Autor bzw. mit dem Herausgeber verbundene natürliche oder juristische Personen Positionen in den folgenden besprochenen Finanzinstrumenten halten und diese Positionen jederzeit – auch kurzfristig - weiter aufstocken oder **verkaufen** können: **Albireo Pharma, Sonoma Pharmaceuticals**. Darüber hinaus muss grundsätzlich davon ausgegangen werden, dass ehrenamtliche Mitarbeiter, die für diese Publikation beratend tätig sind, Positionen in den hier besprochenen Finanzinstrumenten halten und jederzeit weiter aufstocken oder verkaufen können.

RISIKOHINWEIS

In diesem Newsletter werden vorwiegend Aktienanlagen besprochen. Aktienanlagen und Derivate bergen ein hohes Verlustrisiko, welches im schlimmsten Fall den Totalverlust des eingesetzten Kapitals bedeuten kann. Dies gilt insbesondere für Aktienwerte mit niedriger Marktkapitalisierung (kleiner 100 Mio. EUR), welche in diesem Newsletter ebenfalls regelmäßig besprochen werden.

Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass es sich bei in diesem Newsletter veröffentlichten Beiträgen um journalistische Beiträge und Meinungsäußerungen, keinesfalls aber um Finanzanalysen im Sinne des deutschen Kapitalmarktrechts handelt. Das Studium dieses Newsletters ersetzt daher keine individuelle Anlageberatung. Wir raten daher ausdrücklich dazu, sich vor einem Investment in die hier vorgestellten Aktien von einem Anlage- oder Vermögensberater in Bezug auf die individuelle Angemessenheit dieses Investments beraten zu lassen. Darüber hinaus sollten Anleger auf keinen Fall ihr gesamtes Kapital auf wenige Aktien konzentrieren oder sogar einen Kredit für die Aktienanlage aufnehmen.

HAFTUNGSAUSSCHLUSS

Den Artikeln, Empfehlungen, Charts und Tabellen liegen Informationen zugrunde, welche die Redakteure für verlässlich halten. Eine Garantie für die Richtigkeit kann die Redaktion jedoch leider nicht übernehmen. Jeglicher Haftungsanspruch – insbesondere für aus einer Aktienanlage entstandene Vermögensschaden – muss daher grundsätzlich abgelehnt werden.

Bildquellen: stockcharts.com, Albireo, ZDFMediathek, Universal Pictures Media